

JAHRGANGSSTUFE 9 (Schuljahr 2020/2021, 2021/2022)

SCHRIFTLICHE UND MÜNDLICHE AUFGABENTYPEN (JG. 9)

Themenbereiche gem. schulinterner Lehrplan	Mündlicher Aufgabentyp (Schwerpunkt)	Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit)	Dauer Klassenarbeit
9.1: Argumentieren und Argumentationsanalyse (Sachtexte) → Klick	Typ 3: Sprechakte in der Diskussion gestalten und reflektieren	Typ 3: eine (auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt erschließen	1 UStd. (67,5 Min.)
9.2: Analyse lyrischer Texte (Literatur) → Klick	Typ 2b: Gedichte gestaltend vortragen (nonverbale und verbale Ausdrucksweisen einsetzen)	Typ 6: produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)	1 UStd. (67,5 Min.)
9.3: Sprachreflexion (Sachtexte) → Klick	Typ 1a/b: sachgerecht und folgerichtig, auch mediengestützt, präsentieren z.B. a) Arbeitsergebnisse, b) Referate	Typ 5: einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen	1 UStd. (67,5 Min.)
9.4: Epische Texte/Intermedialität (Literatur/Film) → Klick	Typ 1a/b: sachgerecht und folgerichtig, auch mediengestützt, präsentieren z.B. a) Arbeitsergebnisse, b) Referate	Typ 4a: einen literarischen Text fragengeleitet auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten	1 UStd. (67,5 Min.)
9.5: Berufe erkunden (Sachtexte) → Klick	Typ 1: Arbeitsergebnisse sachgerecht und folgerichtig, auch mediengestützt, präsentieren Typ 3: Sprechakte in Rollenspielen (Vorstellungsgesprächen) gestalten und reflektieren	Typ 2: verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und -sichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren) – schriftliche Bewerbungsmappe	1 UStd. (67,5 Min.)
9.6: Dramatische Texte verstehen und gestalten (Literatur) → Klick	Typ 2a: dialogische Texte gestaltend vortragen (nonverbale und verbale Ausdrucksweisen einsetzen)	-	-

9.1 Unterrichtsvorhaben: ARGUMENTIEREN UND ARGUMENTATIONSANALYSE

Konsum und Mode Was brauche ich wirklich? – Argumentieren und Erörtern

(DB neue Ausgabe, Kap. 2; DB 2015, Kap. 2)

Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen	Reflexion über Sprache
Die Schülerinnen und Schüler kennen Argumentationsstrategien, bewerten diese und wenden sie sachbezogen in verschiedenen Formen (z.B. Debatte, Streitgespräch, Plenumsdiskussion, Fishbowl, etc.) an.	Die Schülerinnen und Schüler verfassen argumentative Texte in Kenntnis der entsprechenden Methoden (Thesen entwickeln, Argumente sammeln und durch Beispiele veranschaulichen, Schlussfolgerungen ziehen, Argumentationsgang einer Vorlage zusammenfassen, Gegenargumente begründet zurückweisen) in unterschiedlichen Formen (dialektische und lineare).	Die Schülerinnen und Schüler verstehen komplexe Sachtexte (vor allem argumentative Texte), sie erkennen ihre Argumentationsstrukturen unter Berücksichtigung der dafür wesentlichen Aspekte (Textart, Gliederung, Aussageabsicht, rhetorische Mittel) und prüfen die Triftigkeit der Argumentationen (Realitätsgehalt, Unterscheidung zwischen Informationsgehalt und Wertung).	Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen und erkennen unterschiedliche Formen der rhetorischen Einflussnahme (suggestiv, appellativ, persuasiv, informativ, etc.) sowie verschiedene Gesprächsarten (Diskussion, Verhör, Streit, Smalltalk, etc.)

Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit):

Typ 3: eine (auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt erschließen

Mündlicher Aufgabentyp:

Typ 3: Sprechakte in der Diskussion gestalten und reflektieren

Vorgabenbezogene Absprachen:

-

→Klick (Übersicht)

9.2 Unterrichtsvorhaben: ANALYSE LYRISCHER TEXTE

Liebe ist... - produktionsorientierte/analytische Auseinandersetzung mit lyrischen Texten (DB neue Ausgabe, Kap.12)

Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen	Reflexion über Sprache
Die Schülerinnen und Schüler wenden die Möglichkeiten des gestaltenden Sprechens auf lyrische Texte gezielt und variationsreich an.	Die Schülerinnen und Schüler verfassen umfassende Gedicht-Analysen. Sie erkennen und benennen formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und interpretieren diese, indem sie deren Wirkungen konkret am Text aufzeigen.	Die Schülerinnen und Schüler erschließen (beschreiben und deuten) lyrische Texte. Sie berücksichtigen textimmanente (formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel) und textimmanente Aspekte (historischer und gesellschaftlicher Kontext, Epochenmerkmale, biografischer Hintergrund).	Die Schülerinnen und Schüler kennen und verstehen die Wirkungs- und Funktionsweise von Metaphern und Vergleichen sowie von Wortwahl und klanglichen Mitteln. Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch und beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben.

Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit):

Typ 6: produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)

Mündlicher Aufgabentyp:

Typ 2b: Gedichte gestaltend vortragen (nonverbale und verbale Ausdrucksweisen einsetzen)

Vorgabenbezogene Absprachen:

-

[→Klick \(Übersicht\)](#)

9.3 Unterrichtsvorhaben: SPRACHREFLEXION

In aller Munde – Sprachgebrauch, Sprachwandel, Sprachkritik (DB 2015, Kap.11)

Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen	Reflexion über Sprache
<p>Die Schülerinnen und Schüler berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen und beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen. Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen. Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler informieren über komplexe Sachverhalte, über Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe und beschreiben vom eigenen oder fremden Standpunkt aus, beschreiben Textvorlagen oder Teile und Aspekte aus Vorlagen. Sie erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten. Sie analysieren Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren ansatzweise.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an, verstehen komplexe Sachtexte und arbeiten gestaltend mit Texten.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern; sie reflektieren und bewerten ihre Beobachtungen. Sie reflektieren Sprachvarianten, kennen und bewerten ausgewählte Erscheinungen des Sprachwandels und reflektieren ihre Kenntnis der eigenen Sprache und ihre Bedeutung für das Erlernen von Fremdsprachen. Sie schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher.</p>

Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit):

Typ 5: einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen

Mündlicher Aufgabentyp:

Typ 1a/b: sachgerecht und folgerichtig, auch mediengestützt, präsentieren z.B. a) Arbeitsergebnisse, b) Referate

Vorgabenbezogene Absprachen:

-

→Klick (Übersicht)

9.4 Unterrichtsvorhaben: Epische Texte/Intermedialität

Literatur und Film verstehen und vergleichen (DB neue Ausgabe, Kap. 10; DB 2015, Kap.10)

Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen	Reflexion über Sprache
Die Schülerinnen und Schüler tragen epische Texte unter genauer Berücksichtigung der formalen und inhaltlichen Gestaltung des Textes vor. Sie verwenden und kennen dabei die Gestaltungsmöglichkeiten durch Intonation, Redefluss, Lautstärke, etc.	Die Schülerinnen und Schüler analysieren epische Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie. Sie untersuchen medial vermittelte Erzähltexte (Film: Kameraeinstellung, -perspektive, -bewegung, Schnitt- und Montagetechnik, mise en scène).	Die Schülerinnen und Schüler verstehen epische und medial vermittelte Texte und unterscheiden Textsorten. Sie können die Handlung erfassen, die Figuren charakterisieren und die Gestaltungsmittel in ihrer Funktion beschreiben.	Die Schülerinnen und Schüler kennen und verstehen verschiedene Erzählstrategien und Grundbegriffe des Erzählens (Erzählzeit/erzählte Zeit, Erzählperspektive, Erzählverhalten, Figurenrede etc.), sowohl epischer als auch medial vermittelter Texte.

Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit):

Typ 4a: einen literarischen Text fragengeleitet auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten

Mündlicher Aufgabentyp:

Typ 1a/b: sachgerecht und folgerichtig, auch mediengestützt, präsentieren z.B. a) Arbeitsergebnisse, b) Referate

Vorgabenbezogene Absprachen:

- „Jugend ohne Gott“ (Ödön von Horváth) mit Exkursion, evtl. auch als Filmdrama

[→Klick \(Übersicht\)](#)

9.5 Unterrichtsvorhaben: BERUFE ERKUNDEN

Was will ich werden? Berufe erkunden zur Orientierung in der Berufswelt (Bewerbung, Lebenslauf) (DB neue Ausgabe, Kap.3; DB 2015, Kap. 5)

Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen	Reflexion über Sprache
<p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über kommunikative Sicherheit, erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese stichwortgestützt vor. Sie unterstützen ihren Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind. Sie setzen sprechgestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedliche Situationen bewusst ein.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler verfassen formalisierte sowie diskontinuierliche Texte und setzen diskontinuierliche Texte funktional ein.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler verstehen komplexe Sachtexte.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation, setzen diese gezielt ein und reflektieren ihre Wirkung. Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebene u. stellen ihre Sprachhandlungen darauf ein, sie reflektieren Sprachvarianten. Sie korrigieren und vermeiden Fehler.</p>

Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit):

Typ 2: verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und -sichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren) – schriftliche Bewerbungsmappe

Mündlicher Aufgabentyp:

Typ 1: Arbeitsergebnisse sachgerecht und folgerichtig, auch mediengestützt, präsentieren

Typ 3: Sprechakte in Rollenspielen (Vorstellungsgesprächen) gestalten und reflektieren

Vorgabenbezogene Absprachen:

-

[→Klick \(Übersicht\)](#)

9.6 Unterrichtsvorhaben: DRAMATISCHE TEXTE VERSTEHEN UND GESTALTEN

Ein modernes Drama untersuchen unter besonderer Berücksichtigung von Figurenkonstellationen und analytischer Erarbeitungsmöglichkeiten

Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen	Reflexion über Sprache
Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens und Darstellens (Rollenbiografie, Standbild, Fotostory etc.) szenische Texte.	Die Schülerinnen und Schüler analysieren Dramenszenen und kennen Verfahren prozesshaften Schreibens (Zielsetzung, Arbeitshypothese, Gliederung, Stoffsammlung; Zitate in Texte integrieren, sprachliche und inhaltliche Überarbeitung).	Die Schülerinnen und Schüler erschließen sich dramatische Texte durch Kriterien geleitetes Lesen (Figurenkonstellation, Gesprächsgegenstand, Gesprächsverlauf, rhetorische Figuren, etc.) und verwenden dabei dramenspezifische Fachtermini (Haupttext, Nebentext, Dialog, Monolog, Szene, Akt, Exposition, Peripetie, etc.)	Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden und kennen die Funktionsweisen verbaler und nonverbaler Kommunikation.

Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit):

-

Mündlicher Aufgabentyp:

Typ 2a: dialogische Texte gestaltend vortragen (nonverbale und verbale Ausdrucksweisen einsetzen)

Vorgabenbezogene Absprachen:

- Besuch einer Theatervorstellung

[→Klick \(Übersicht\)](#)